

## Treffen der Wirtschaftsingenieure in Kärnten und Osttirol vom 16. November 2000 in der Fa. Griffnerhaus

Diesmal brachte uns unser WIV-Regionalleiter und kaufmännischer Geschäftsführer der Firma „Griffnerhaus“ Herr Dipl.-Ing. Dr. Rupert Hasenöhr, in Form einer Diskussion und anschließender Firmenbesichtigung die

### „maßgeschneiderte Wohnkultur im unverwechselbaren Griffnerhausstil“

näher. 15 WIV-Mitglieder des RK-Kärnten und Osttirol nahmen an dieser hochinformativen Exkursion am Standort Griffen teil. Die fundierten Statements und die hochkarätigen Ausführungen durch unseren Kollegen Dr. Hasenöhr sowie die fachkundige Fragenbeantwortung begeisterten uns ganz besonders.

Im „o sole mio“-Musterhaus wurden uns von ihm

- das Unternehmensleitbild (individuelle Wohnkultur, die höchsten Ansprüchen an Bauökologie und Design gerecht wird),

- die Produktpalette (diese reicht von der „open space classic“-Linie, welche auf dem Plattformkonzept beruht, der „open space pult“-Linie, die es ermöglicht, sich Grundstückssituationen bestens anzupassen, der „Design“-Linie, die Kunst und Architektur verbindet und die „open space office“-Linie, die maßgeschneiderte Gewerbe- und Industrieobjekte anbietet),
- die wirtschaftliche Entwicklung (160 Mitarbeiter werden im Jahr 2000 einen Umsatz von 440 Mio. erwirtschaften) und
- die Firmengeschichte (die 1982 gegründete Firma ist nunmehr im gesamten deutschen Sprachraum, also auch in Deutschland und in der Schweiz vertreten; durch die Kapazitätserweiterung am Standort Griffen wird es nun möglich sein, bis zu 350 Häuser pro Jahr zu fertigen),

vorgelegt.

Im Anschluss daran präsentierte ein profunder Verkäufer die Griffnerhaus-Homepage „www.griffnerhaus.com“, die sich durch besondere Funktionalität und Bedienerfreundlichkeit auszeichnet. Der User hat dabei die Möglichkeit, sein

zukünftiges Traumhaus im Web selbst zu planen und auch virtuelle Besichtigungen zu tätigen.

Im Rahmen der Werksbesichtigung wurden uns auch die ca. 1650 m<sup>2</sup> zusätzlichen Produktionsflächen gezeigt, wo sich jetzt der höchstmoderne und total erneuerte Maschinenpark befindet. Rupert Hasenöhr „sieht hierin einen weiteren Schritt in Richtung Ausbau der Qualitätsführerschaft im modernen Fertighausbau“. Danach wurden wir zum Buffet gebeten und es wurde noch lange über Qualität, Ästhetik, Design und Holz im Fertighausbau diskutiert.

Von „hochinteressant“ bis „sensational“ reichten dementsprechend auch die Kommentare der WIV-Exkursionsteilnehmer.

Dr. Hans Persoglia  
(WIV-RL-Kärnten)

<http://www.griffnerhaus.com/>

## 10. Treffen der Wirtschaftsingenieure in Kärnten und Osttirol vom 26. April 2001 bei der Fa. Elmont in Wolfsberg

Unter dem Motto „innovate the future“ präsentierten bei diesem WIV-Treffen Unternehmensgründer Heinz Kolar sowie Geschäftsführer Daniel Brandstätter die Firmenphilosophie der Fa. Elmont, welche heuer zum „Kärntner Unternehmen des Jahres“ gekürt wurde. Die Fa. Elmont ist Spezialist für Industrieanlagen im Bereich der Elektrotechnik, Automation und Schaltanlagen. Sie hat zur Zeit 160 Mitarbeiter an drei Standorten in Österreich.

18 WIV-Mitglieder des RK Kärnten und Osttirol nahmen an dieser hochinformativen Exkursion am Standort Wolfsberg teil. Die fundierten Statements und die hochkarätigen Ausführungen der beiden Geschäftsführer sowie die fachkundige Fragenbeantwortung begeisterten uns ganz besonders.

Im Anschluss an diese Diskussion brachte uns Herr Ing. Roland Beer die

### „Umsetzung eines ganzheitlichen, prozessorientierten Qualitätsmanagementsystems im Internet“

näher.

Herr Ing. Beer ist Qualitätsmanager von Elmont und hat erfolgreich dieses internetfähige QM-System bei der Fa. Elmont eingeführt, wobei versucht wurde, allen Anforderungen moderner Unternehmensführung, wie z. B. Projektmanagement, Kommunikations- und Informationstechnik, gerecht zu werden.

Im Rahmen der Werksbesichtigung wurden uns auch die bereits gekauften Grundstücksflächen gezeigt, wo sich bald eine neue zusätzliche Produktionsstätte befinden wird. Roland Beer „sieht hierin einen weiteren Schritt

in Richtung Ausbau der Qualitätsführerschaft im Schaltanlagenbau“.

Danach wurden wir zum Buffet gebeten und es wurde noch lange über die Möglichkeit der Einführung eines maßgeschneiderten EDV-gestützten QM-Konzeptes in Industriebetrieben durch die Fa. Elmont als Dienstleister diskutiert.

Von „hochprofessionell“ bis „-interessant“ reichten dementsprechend auch die Kommentare der WIV-Exkursionsteilnehmer.

Dr. Hans Persoglia  
(WIV-RL-Kärnten)